



VERANSTALTUNGEN

1 | 2012

- | Alles hat seine Zeit
- | Brücken bauen –
Türen öffnen
- | Kirchenräume zum
Sprechen bringen
- | Ein Wort sagt mehr
als tausend Bilder
- | Bildungsurlaubs-
seminare

eeb-Bildungsprogramm

1. Halbjahr 2012

WENN DU DEIN GANZES LEBEN
UND ERLEBEN VÖLLIG
INS TÄTIGSEIN VERLEGST
UND KEINEN RAUM MEHR FÜR
DIE BESINNUNG VORSIEHST,
SOLL ICH DICH DA LOBEN?
DARIN LOBE ICH DICH NICHT.
UND BESTIMMT IST ES DER TÄTIGKEIT
SELBST NICHT FÖRDERLICH,
WENN IHR NICHT DIE BESINNUNG
VORAUSGEHT.

DENK ALSO DARAN:
GÖNNE DICH DIR SELBST.
ICH SAGE NICHT:
TU DAS IMMER,
ICH SAGE NICHT:
TU DAS OFT,
ABER ICH SAGE:
TU ES IMMER WIEDER EINMAL.

BERNHARD VON CLAIRVAUX

(IN EINEM BRIEF AN PAPST EUGEN III IM JAHR 1445)

Liebe Leserin, lieber Leser

der Text von Clairvaux ist schon über 500 Jahre alt. Und doch könnten seine Worte, fürsorglich gerichtet an den gerade gewählten neuen Papst, direkt für die Menschen des 21. Jahrhunderts bestimmt sein.

„Burnout“ ist ein Warnsignal in unserer Zeit. Menschen verausgaben sich bis an ihre Grenzen, ja, über ihre Grenzen hinaus. Sie müssen wieder lernen, frühzeitig auf sich zu achten, auch mal „Nein“ zu sagen, Auszeiten der Ruhe und Besinnung zu nehmen.

Wir wünschen Ihnen für das Neue Jahr, dass es Ihnen gelingen möge, auch für sich selbst da zu sein, sich Auszeiten und etwas Gutes zu gönnen.

Auch Bildungsveranstaltungen können solche Auszeiten sein, Orte der Begegnung, der Auseinandersetzung, des Kraftschöpfens.

Wir hoffen, dass Sie in unserem Programm für das erste Halbjahr 2012 Anregendes und Besuchenswertes für sich finden und laden Sie herzlich ein, sich Zeit zu nehmen für unsere Angebote, für Unterbrechung, Begegnung, Austausch und gemeinsames Nachdenken.

Ihre



Jutta Salzmänn

| | |
|---------------------------------------|----|
| Religion und Glauben | 4 |
| Kirche und Gesellschaft | 10 |
| Pädagogik /Psychologie/Kommunikation | 16 |
| Gesundheit | 19 |
| Kreatives | 20 |
| Pädagogische Arbeit in der Kita | 22 |
| Qualifizierung für Beruf und Ehrenamt | 28 |
| Für EEB-KursleiterInnen | 34 |
| Teilnahmebedingungen | 40 |
| Anmeldeabschnitte | 43 |
| Vorstand und Kursleiterinnen | 49 |

Religion und Glauben

Die 10 Gebote – Zwang zum Gehorsam oder Freiheit leben lernen?

Jahrelang waren sie außerhalb engster kirchlicher Kreise aus dem Bewusstsein weitgehend verschwunden. Im Zuge der Debatte um gesellschaftliche Werte und Werteverfall rücken die 10 Gebote jetzt wieder verstärkt in den Blick – als „Freiheiten für gelingendes Leben“.

In diesem Kurs werden die Entstehungsgeschichte der 10 Gebote sowie einzelne Gebote, ihre ursprüngliche Bedeutung und ihre Rezeptionsgeschichte beleuchtet.

Vor dem eigenen Lebens- und Erfahrungshintergrund spüren die Teilnehmenden dann der gegenwärtigen Bedeutung der Gebote für ihr persönliches Leben und das gesellschaftliche Miteinander nach.

Leitung

Jutta Salzmann
Evangelische Erwachsenenbildung

Referent.

Prof. Dr. Gottfried Orth
TU Braunschweig

Termin

Mi. 11. Jan. – Mi. 8. Feb. 2012, 18 – 20 Uhr (5 x)

Ort

Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig

Gebühr

20 €

Koop.

mit dem MitarbeiterInnen-Kolleg
der Landeskirche Braunschweig

Religion und Glauben

Fasten – dem Leben eine neue Richtung geben

Fasten bedeutet, innezuhalten und bewusst für einige Zeit auf Gewohntes zu verzichten. Diese Fastenwoche bietet die Möglichkeit, dies nicht allein sondern in einer Gruppe zu tun.

In dem Fastenseminar lernen die Teilnehmerinnen die Ursprünge und verschiedene Formen des Fastens kennen. Sie haben die Möglichkeit, das Fasten als ganzheitlichen und vielschichtigen Erfahrungs- und Lernweg zu entdecken. Im Mittelpunkt steht das Infragestellen bisheriger Konsum- und Lebensnormen und die Chance, neue Lebensorientierung zu finden.

Ingrid Kaufmann-Pieper
Religionspädagogin, Braunschweig

Leitung

Mo. 12. – Fr. 16. März 2012

Termin

Haus Kinderheil
Obere Krodostr. 30, 38667 Bad Harzburg

Ort

180 € inkl. Unterkunft

Gebühr

Religion und Glauben

Basiswissen Weltreligionen

Unser Land wird ethnisch und religiös immer vielfältiger. Das Christentum hat seine Selbstverständlichkeit als die Gesellschaft prägende Religion verloren und findet sich auf einem „Markt der Religionen“ wieder. Wir sind als in Gemeinde und Kirche engagierte Menschen noch wenig gerüstet für das Gespräch über und mit den Angehörigen anderer Religionen. Diese Reihe gibt eine Einführung in die Weltreligionen und will damit eine Grundlage vermitteln für Begegnung und Dialog.

Zusätzlich zu den Abenden beinhaltet die Reihe drei Besuche bei Braunschweigern anderer Religionszugehörigkeit (Buddhistisches Zentrum, Moschee, jüdische Gemeinde). Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Leitung

Jutta Salzmann

Evangelische Erwachsenenbildung

Ort

im Wechsel:

Martin-Luther-Gemeinde, Bad Harzburg

St. Stephani-Gemeinde, Goslar

Gebühr

8 € pro Abend

40 € für die ganze Reihe

Religion und Glauben

Stammesreligionen und Animismus

Tote und Götter umgeben uns ...

Fr. 24. Feb. 2012, 16 – 19.45 Uhr

Lars Dedekind, Pfarrer, Wolfenbüttel
Bad Harzburg

Termin
Referent
Ort

Hinduismus

Mehr als ein Bad im Ganges ...

Fr. 9. März 2012, 16 – 19.45 Uhr

Lars Dedekind, Pfarrer, Wolfenbüttel
Goslar

Termin
Referent
Ort

Buddhismus

Auf dem Weg zur Erleuchtung ...

Fr. 13. April 2012, 16 – 19.45 Uhr

Lars Dedekind, Pfarrer, Wolfenbüttel
Bad Harzburg

Termin
Referent
Ort

Judentum

Die ältere Schwester ...

Fr. 11. Mai 2012, 16 – 19.45 Uhr

Siegfried Graumann, Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit, Braunschweig
Goslar

Termin
Referent
Ort

Islam

5 Säulen des Glaubens ...

Fr. 8. Juni 2012, 16 – 19.45 Uhr

Janis Berzins, Pfarrer
Islambeauftragter, Braunlage
Bad Harzburg

Termin
Referent
Ort

Christentum

Wahrnehmung aus muslimischer Sicht

Fr. 6. Juli 2012, 17.30 – 21.15 Uhr

Hamideh Mohagheghi
Islamische Theologin, Hannover
Goslar

Termin
Referent
Ort

Religion und Glauben

Bibel und mehr / Bibel und Meer

Du hast einen weiten Weg vor Dir

Die Elia-Geschichten erzählen von religiösem Eifer und Gewalt, Erschöpfung und Todessehnsucht, einer Gottesbegegnung und neuem Aufbruch. Es geht um die Fragen: Was bewegt uns, wenn wir nicht mehr weiterkönnen? Was entflammt uns, wenn wir innerlich ausgebrannt sind?

Wir werden einen Text mit Bewegung und Stimme, kreativer Gestaltung und Spiel bearbeiten und ihn dabei mit persönlichen Lebensgeschichten und Sinnfragen verknüpfen.

Leitung

Dr. Peter Hennig, Pfarrer i.R., Lehre
Sigrid Winkler, Religionspädagogin, Lehre

Termin

Sa. 24. – Sa. 31. März 2012

Ort

Haus Meeresstern, Wangerrooge

Gebühr

475 / 455 € (Unterkunft in EZ/DZ, Verpflegung,
Seminargebühr, ohne Fahrt)

Religion und Glauben

VORANKÜNDIGUNG 2. HALBJAHR 2012

Alles hat seine Zeit ...

Doch wer bestimmt über meine Zeit?

Volle Terminkalender, eine immer schnellere Taktung des Alltags, scheinbar dahinfliegende Wochen und Jahre. Das kann doch nicht alles gewesen sein?

Dieses Wochenendseminar bietet die Möglichkeit, den eigenen Umgang mit der Zeit zu hinterfragen, zur Ruhe zu kommen, über die eigene Lebenszeit nachzudenken und Prioritäten zu setzen ... Es entstehen neue Ansätze, die eigene Zeit neu zu ordnen.

Edgar Austen, Pfarrer, Lucklum
Herbert Raesch, Pfarrer, Kassel

Leitung

Fr. 1. Juni – So. 3. Juni 2012

Termin

Kloster Germerode

Ort

180 € (inkl. Unterkunft in
einfachen EZ, Vollverpflegung)
eigene Anreise

Gebühr



Stolpersteine für Braunschweig

Das Projekt Stolpersteine holt die Opfer des Nationalsozialismus aus der Anonymität in die Mitte der Städte zurück: Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten Wohnhaus Gedenktafeln aus Messing in den Bürgersteig einlässt.

Die Evangelische Erwachsenenbildung Braunschweig war Ende 2005 an der Gründung des Vereins „Stolpersteine für Braunschweig“ beteiligt. Seitdem sind in Braunschweig bereits 165 Steine verlegt worden. Die ergänzende Biographiearbeit wird von Schülern übernommen, die Ergebnisse werden in öffentlichen Veranstaltungen präsentiert.

Die nächsten Präsentationen finden statt:

Anfang Februar 2012, 19 Uhr

(genauer Termin und Ort werden noch bekannt gegeben)

und am

Di. 13. März 2012, 19 Uhr

im Roten Saal, Schlossplatz 1, Braunschweig

Das Projekt finanziert sich allein durch Spenden.

Für 120 Euro kann jede/r eine Patenschaft für die Herstellung und Verlegung eines STOLPERSTEINS übernehmen. Aber auch geringere Spendensummen tragen zur Verlegung weiterer Steine bei.

Überweisungen an:

Stolpersteine für Braunschweig Förderverein e.V.
Kto. 150 504 454, BLZ 250 500 00, Nord/LB

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage:
www.stolpersteine-fuer-braunschweig.de

Kirche und Gesellschaft

BILDUNGSURLAUBSSEMINAR

Das Ende des Müllzeitalters? Visionen eines Lebens ohne Abfall

Wir sammeln, wir sortieren, Container werden geleert, gelbe Säcke abgeholt. Damit scheint das Thema für uns erledigt, schließlich wird doch alles wieder verwertet oder entsorgt ...

Welche Auswirkungen hat unsere Konsum- und Verpackungsgesellschaft auf Mensch und Umwelt bei uns und in anderen Ländern? Wie und in welchem Ausmaß können Rohstoffe wieder in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden? Wie kann ein sorgfältigerer Umgang mit den vorhandenen Rohstoffen aussehen? Ist ein Leben ohne Abfall überhaupt vorstellbar? Welche konkreten Beispiele gibt es bereits und wie lassen sie sich in unseren Alltag integrieren?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Bildungsurlaubsseminars. Auf verschiedene, auch kreative Weise, werden wir nach Antworten suchen.

| | |
|----------|--|
| Leitung | Jutta Salzmann Evangelische Erwachsenenbildung |
| Referent | Paul Hell Dipl.-Volkswirt, Göppingen |
| Termin | Mo. 12. – Fr. 16. März 2012 |
| Ort | Haus Blinkfüer, Borkum |
| Gebühr | 265 € (inkl. Bahnreise ab Braunschweig, Unterkunft in DZ, Verpflegung und Kurtaxe) |

Kirche und Gesellschaft

BILDUNGSURLAUBSSEMINAR

Welche Zukunft hat unsere Mobilität? Gesellschaftliche Herausforderungen an eine umweltverträgliche Mobilität

Öko und Grün ist auch in der Verkaufsstrategie von Automobilherstellern angesagt. Energiesparautos, Elektroautos, Gasantrieb, Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs – die Welt der Mobilität ist im Umbruch. Gleichzeitig werden immer größere und schwerere Modelle auf den Markt gebracht und gerne gekauft. Wie sehen zukunftsfähige Lösungen aus? Wie sieht die Mobilität von morgen aus?

Das Seminar vermittelt Hintergrundwissen in Fragen der Mobilität und befähigt die Teilnehmenden, sich in die politische Diskussion um die zukünftige Gestaltung unserer Mobilität einzubringen.

| | |
|--|--|
| | Uwe Salzmann Sozialsekretär, Wolfenbüttel |
| | Mo. 19. – Sa. 24. März 2012 |
| | Hotel Creutzenberg, Norderney |
| | 265 € (inkl. Bahnreise ab Braunschweig, Fähre, Unterkunft in DZ und Verpflegung) |
| | mit der ev.-luth. Propstei Wolfenbüttel |

| |
|---------|
| Leitung |
| Termin |
| Ort |
| Gebühr |
| Koop. |

Kirche und Gesellschaft

VORANKÜNDIGUNG
2. HALBJAHR 2012
BILDUNGSURLAUBSSEMINAR

Geld regiert die Welt – wer regiert das Geld? Unser Umgang mit dem Geld und seine Auswirkungen

„Was macht meine Bank mit meinem Geld?“ Noch vor wenigen Jahren haben sich nur wenige diese Frage gestellt – Hauptsache, es ist sicher und möglichst hochverzinst. Der Zusammenbruch von Banken und die Finanzkrise haben verunsichert, lassen genauer hinschauen und nachfragen. In New York und London, in Madrid, Frankfurt und Berlin gehen junge Menschen im Rahmen der „Occupy-Bewegung“ auf die Straße, in Belgien gründet eine bankenkritische Organisation die „Devil's bank“ und das globalisierungskritische Netzwerk Attac lädt zu einer „Krötenwanderung“ ein.

In diesem Bildungsurlaubsseminar werden wir uns mit unserem eigenen Verhältnis zum Geld beschäftigen, damit, was Banken eigentlich mit unserem Geld tun – und was wir selbst tun können. Wir werden auch die Hintergründe der Eurokrise, des weltweiten Finanzsystems und dessen Auswirkungen beleuchten – auf die Verteilung von Armut und Reichtum, auf die Natur, auf den ganz persönlichen Lebensalltag.

Leitung **Jutta Sundermann**, Journalistin, Wolfenbüttel
Termin **Mo. 12. Nov. – Fr. 16. Nov. 2012**
Ort Haus Blinkfüer, Borkum
Gebühr 265 € (inkl. Bahnreise ab Braunschweig, Unterkunft in DZ, Verpflegung und Kurtaxe)

Kirche und Gesellschaft

VORANKÜNDIGUNG
2. HALBJAHR 2012
BILDUNGSURLAUBSSEMINAR

„So lange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte ...“ Klimawandel – Herausforderungen und Hoffnungszeichen

Beinahe naiv klingt der biblische Satz am Ende der Sintflutgeschichte. Ist die Menschheit nicht gerade dabei, die Voraussetzungen für Saat und Ernte in vielen Regionen der Welt zu zerstören? Das Seminar beleuchtet Gründe und vermutliches Ausmaß des Klimawandels, fragt nach den Maßnahmen der Politik, nach Interessenkonflikten und Interessensgemeinschaft von Wirtschaft und Klimaschutz.

Doch nicht nur die „große Politik“, auch jeder Einzelne ist gefragt. Wie können wir so umsteuern, dass wir weiterhin gut leben, aber dieses gute Leben auch zukünftigen Generationen ermöglichen?

Das Seminar will aufklären und ermutigen, angesichts der schon spürbaren Folgen des Klimawandels nicht zu resignieren, sondern die persönlichen Handlungsspielräume und Einflussmöglichkeiten auf Politik und Wirtschaft zu nutzen.

Uwe Salzmann
Sozialsekretär, Wolfenbüttel
Mo. 19. – Sa. 24. Nov. 2012
Hotel Creutzenberg, Norderney
265 € (inkl. Bahnreise ab Braunschweig
Unterkunft in DZ, Verpflegung und Kurtaxe)
mit der Ev.-luth. Propstei Wolfenbüttel

Leitung
Termin
Ort
Gebühr
Koop.

Pädagogik /Psychologie/ Kommunikation

WORKSHOP

Gewaltfreie Kommunikation Einführung für AnfängerInnen

Wenn wir im Alltag miteinander sprechen, so betrachten wir unsere Art zu sprechen sicher nicht als gewalttätig. Trotzdem passiert es – auch in Kursen und Seminaren – dass wir uns vom Gegenüber nicht verstanden fühlen, dass wir mit unseren Worten verletzen und unsere Kommunikation uns eher trennt als verbindet.

Auf der Grundlage der von M. B. Rosenberg entwickelten Methode der gewaltfreien Kommunikation setzen wir uns mit Werthaltungen und Verhaltensmustern – nicht nur in Konfliktfällen – auseinander. Die Methode bietet Möglichkeiten, eine konstruktive Streitkultur zu üben und aufrechtzuerhalten. Sie vermittelt Wege, sich klar auszudrücken und dabei die Verantwortung für das eigene Denken und Handeln zu übernehmen. Diese Haltung erleichtert es, in Konfliktfällen zu Lösungen zu kommen, die für alle Seiten zufriedenstellend sind.

Der Workshop gibt einen ersten Überblick über die Elemente der Gewaltfreien Kommunikation. Es werden Übungen in kleinen Gruppen angeleitet. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt.

| | |
|---------|--|
| Leitung | Ulrike Eggers-Wienecke Mediatorin, Trainerin für Konfliktbearbeitung, Uelzen |
| Termin | Fr. 15. Juni 2012, 16 Uhr bis So. 17. Juni 2012, 14.30 Uhr |
| Ort | Ev. Zentrum Kloster Drübeck |
| Gebühr | 295 € (inkl. Unterkunft in EZ und Verpflegung) |

Pädagogik /Psychologie/ Kommunikation

BILDUNGSURLAUBSSEMINAR

Gewaltfreie Kommunikation Intensivseminar

Das Seminar setzt Grundkenntnisse, möglichst erworben durch einen GFK-Grundkurs (Bildungsurlaubswoche oder 2-Tage-Workshop) voraus.

Cornelia Timm
Mediatorin BM und Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation CNVC

Leitung

Kurt Südmersen
Dipl.-Pädagoge, Gestalttherapeut, Trainer, Mediator
und Ausbilder im Bundesverband Mediation e.V.

Mo. – Fr. 5. – 9. März 2012

Villa Gerhards, Borkum

Termin

590 € (inkl. Unterkunft in EZ und Verpflegung)

Ort

Gebühr

Dieses Seminar ist leider schon ausgebucht.
Sie können aber auch die Angebote anderer
EEB-Geschäftsstellen nutzen:

SEMINARANGEBOT
EEB-OSNABRÜCK

BILDUNGSURLAUB

Gewaltfreie Kommunikation Intensivseminar

Cornelia Timm

Leitung

Kurt Südmersen

Mo. 8. – Fr. 12. Okt. 2012

Termin

Haus Medland, Langeoog

Ort

580 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

Gebühr

EEB.Osnabrueck@evlka.de

Anmeld.

Tel. (05 41) 50 54 - 10, Fax / - 110

Pädagogik /Psychologie/ Kommunikation

SEMINARANGEBOTE
EEB-OLDENBURG

BILDUNGSURLAUB

Gewaltfreie Kommunikation Wochenseminar für AnfängerInnen

Leitung

Elke Stößer

Mediatorin BM, Mediatorin in Strafsachen

Jürgen Stößer, Mediator

Termin

Mo. 11. – Fr. 14. Sept. 2012

Ort

Blockhaus Ahlhorn, Oldenburg

Gebühr

550 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

Anmeld.

EEB.Oldenburg@evlka.de

Tel. (04 41) 9 25 62-0, Fax /-20

Gewaltfreie Kommunikation Basisausbildung

Leitung

Cornelia Timm

Mediatorin BM und Trainerin für Gewaltfreie
Kommunikation CNVC

Kurt Südmersen

Dipl.-Pädagoge, Gestalttherapeut, Trainer, Mediator
und Ausbilder im Bundesverband Mediation e.V.

Termin

Fr. 2. März – Sa. 10. Nov. 2012

5 Wochenendseminare und 1 Bildungsurlaubswoche

Ort

Ahlhorn, Falkenburg und Langeoog

Gebühr

2.340 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

Anmeld.

EEB.Oldenburg@evlka.de

Tel. (04 41) 9 25 62-0, Fax /-20

Gesundheit

Das Leben neu bedenken – Fasten, eine heilsame Begegnung

Wollten Sie schon immer mal fasten, trauen sich aber nicht, es allein auszuprobieren? Oder Sie haben bereits Fastenerfahrung und möchten sich nun einer Gruppe anschließen? Wir wollen eine Woche gemeinsam fasten, d.h. auf jegliche Nahrung verzichten, lediglich trinken und über unser Eß- und Konsumverhalten nachdenken. Am ersten Abend (Entlastungstag) wird über die Form des Fastens informiert, Fragen werden geklärt und Absprachen für die bevorstehende Woche getroffen. Es folgen sechs Tage des gemeinsamen Fastens.

Die täglichen abendlichen Treffen sollen dazu dienen, sich gegenseitig auszutauschen und zu unterstützen. Dabei werden auch verschiedene Entspannungstechniken vermittelt. Zum „Wiedereinstieg“ ins Essen gibt eine Ernährungsberaterin hilfreiche Tipps, u. a. wie man sich langfristig gesund ernährt.

Andrea Kath-Möbius

Dipl.Psychologin, Braunschweig

Heidrun Möbius, Braunschweig

Fr. 16. bis Do. 22. März 2012

jeweils 18 – 21 Uhr

Kirchengemeinde St. Johannis

Leonhardstr. 39, 38102 Braunschweig,

65 € (zzgl. 10 € für Material und Getränke)

Leitung

Termin

Ort

Gebühr

Ein Wort sagt mehr als tausend Bilder Kreative Schreibwerkstatt

Ein Wort kann trösten, heilen und Hoffnung spenden. Worte können Geschenke sein. Doch wie treffsicher sind unsere Worte? Lassen Sie uns auf eine Sprachreise von der Vergangenheit zur Gegenwart gehen und unsere magischen Worte entdecken. Vielleicht wollen Sie aber auch zu besonderen Anlässen wie Geburtstagen und Trauungen zugeschnittene Gedichte verfassen, die unvergessen bleiben. Dann besuchen Sie dieses Seminar.

Sie benötigen dafür keine Vorkenntnisse. Einzige Voraussetzung sind Freude an der Sprache und Interesse an Neuem.

| | |
|---------|---|
| Leitung | Dr. Karola Meling Pädagogin, Schriftstellerin, Braunschweig |
| Termin | Sa. 10. März 2012, 10 – 17 Uhr |
| Ort | St. Magni Hinter der Magnikirche 7 38100 Braunschweig |
| Gebühr | 45 € |

Wer schreibt, der bleibt Formen kreativen Schreibens

So manch einem hat die schulische Benotung im Deutschunterricht vielleicht das Schreiben für Jahre vergällt: „Schreiben – das können nur Andere: Literaten, Wissenschaftler, Journalisten – aber ich doch nicht!“. Doch Schreiben kann jede und jeder! Nur müssen vielleicht erst die Blockaden gelöst werden, die im Laufe des Lebens entstanden sind.

In diesem Seminar soll es darum gehen, verschiedene Formen des Schreibens kennen zu lernen und eigene Texte zu schreiben, und zwar auf unangestregte Weise. Erinnerungen, Tagträume, Reales, Wundersames, Euphorisches, Kritisches, Freches und Ernstes, Privates und Politisches dürfen (endlich) aufs Papier.

Verschiedene Schreibimpulse, literarische Beispiele, Austausch und Gespräch werden uns beflügeln. Auch für Ungeübte geeignet.

Hilburg Kopf
Erwachsenenbildnerin, Schriftstellerin, Arendsee

Mo. 19. – Fr. 23. März 2012

Borkum, Haus Blinkfüer

340 € (inkl. Unterkunft in EZ
und Verpflegung)
Eigene Anreise

Leitung

Termin

Ort

Gebühr

Das Seminar ist leider schon ausgebucht.
Sie können sich aber für 2013 vormerken lassen.

Pädagogische Arbeit im Kindergarten

Fit für die Jüngsten

Kompetente Fachkräfte für Kinder unter drei

„Von Geburt aus können Kinder gar nicht anders, sie müssen lernen.“ Unter diesem Motto steht das pädagogische Rahmenkonzept dieser Fortbildung, die für die Arbeit mit unter drei Jährigen eine starke Orientierung an den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Kinder empfiehlt. Da ist Einfühlungsvermögen mit allen Sinnen ebenso gefragt wie das Wissen über die kindliche Entwicklung und individuelle Förderung. Fit für die Jüngsten zu sein heißt damit auch, sich den Herausforderungen zu stellen und Neues dazu zu lernen, am besten mit der gleichen Neugier und Begeisterung wie die Kinder.

Einführungsseminar

Professionelles Selbstverständnis

Wahrnehmung und Beobachtung,
Bindung und Beziehung, Eingewöhnung, Reggio
Regina Hanhus, Braunschweig
Anke Zinser, Berlin

Mi. 15. – Fr. 17. Feb. 2012

Haus Hessenkopf, Goslar

Leitung

Termin

Ort

Bewegungsfreudige Kinder

Raumgestaltung, Spiel, Musik, Bewegung,
Entspannung

Heike Pescara, Wolfsburg

Mi. 18. – Fr. 20. April 2012

Gemeindehaus St. Mariae-Jakobi, Salzgitter-Bad

Leitung

Termin

Ort

Starke Kinder

Emotionale, soziale u. religiöse Identität entwickeln

Dr. Sybille Gerloff, Braunschweig

Mi. 13. – Fr. 15. Juni 2012

Tagungshaus, Kirchencampus Wolfenbüttel

Leitung

Termin

Ort

Pädagogische Arbeit im Kindergarten

Kommunikationsfreudige Kinder

Spracherwerb und Sprachentwicklung,
gelungene Kommunikation

Birgit Weule, Vechelde

Mi. 26. – Fr. 28. Sept. 2012

Tagungshaus, Kirchencampus Wolfenbüttel

Leitung

Termin

Ort

Aktiv lernende Kinder

Geistige und soziale Entwicklung, Lernen
und Bildung, Hirn- und Säuglingsforschung,
Raumgestaltung und Materialauswahl

Stefanie Schenk-Simon, Braunschweig

Mi. 21. – Fr. 23. Nov. 2012

Praxis Siems-Schenk u. Hebammenpraxis
Pustebblume, BS

Leitung

Termin

Ort

Abschluss und Ausblick

Auswertung, Vernetzung, Konzeption,
Qualitätsmanagement

Regina Hanhus, Braunschweig

Mi. 23. – Fr. 24. Jan. 2013

Haus Hessenkopf, Goslar

Leitung

Termin

Ort

Kolloquium

Mit Zertifikatsübergabe

Gudrun Hauer-Hoffer, Jutta Salzmann

Reinhold Jenders, Ute Klinge

Do. 7. Feb. 2013

Leitung

Termin

Dieser Kurs ist bereits ausgebucht.
Sie können sich aber schon vormerken lassen für:

Fit für die Jüngsten / 8. Durchgang Einführungsseminar Professionelles Selbstverständnis ...

Angelika Adler, Salzgitter

Annette Drüner, Göttingen

Mi. 28. – Fr. 30. Nov. 2012

Haus Hessenkopf, Goslar

Leitung

Termin

Ort

Die weiteren Module finden alle 2013 statt.

Pädagogische Arbeit im Kindergarten



KINDERWELTEN 2012

Fortbildungen für sozialpädagogische Fachkräfte,
Tagespflegepersonen und Eltern-Kind-Mitarbeiter-
Innen in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel

Koop.

Stadt Wolfenbüttel, Landkreis Wolfenbüttel,
Ev. Familienbildungsstätte Wolfenbüttel

Bewegte und bewegende Bilder **Film und Foto in Krippe, Kindergarten u. Hort**

Film und Foto in Krippe, Kindergarten und Hort
Eltern möchten aktiv am Leben und Aufwachsen
Ihrer Kinder beteiligt sein. Die Vorführung von
Filmen oder Bild-Präsentationen öffnet die Kita,
indem sie einen Tagesablauf oder eine Aktivität
mit den Kindern zeigen.

Jeder kleine Film transportiert Emotionen, Situa-
tionen und Inhalte und dokumentiert Ihre gute
pädagogische Arbeit z.B. auf Elternabenden.

Wie können Sie Ihre Einrichtung modern prä-
sentieren? Wie gelingen Ihnen effektvolle Bilder?
Wie werden Aufnahmen im Kindergartenalltag
integriert? Wie können Sie Ihre Bilder bearbeiten
und präsentieren?

Bringen Sie bitte eine digitale Kamera mit Film-
funktion oder eine digitale Filmkamera und einen
Laptop mit.

Leitung

Nadine Maxrath, Dipl.-Ing. (FH) Medientechnik

Termin

Mo. 5. März 2012, 8.30-12.30 Uhr
Di. 6. März 2012, 8.30-12.30 Uhr

Ort

Tagungshaus der Landeskirche
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, Wolfenbüttel

Gebühr

70 €

Anmeld.

bis spätestens 15. Februar 2012

Pädagogische Arbeit im Kindergarten

KINDERWELTEN 2012

Niemand ist eine Insel **Einführung in die systemische Pädagogik**

Wozu sind Probleme da? Und was hat das mit
Playmobilfiguren zu tun? Systemisches Denken
und Handeln kann Ihren pädagogischen Alltag
in Frage stellen, neu reflektieren und bereichern.
Sie werden die Grundannahmen kennen ler-
nen und mit respektvoller und lösungsorientierter
Haltung versuchen, das System Kita besser zu
verstehen. Daru ber hinaus werden Ihnen drei ty-
pische Werkzeuge vorgestellt: das Familienbrett,
das Genogramm sowie das zirkuläre Fragen. Sie
können Ihre Arbeit im Team, mit Kindern und
Gespräche mit Eltern neu gestalten und schwie-
rige Situationen anders betrachten.

Helga Rattay

Dipl.-Psychologin, Systemische Beraterin

Mo. 7. Mai 2012, 9 – 16 Uhr

Tagungshaus der Landeskirche
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, Wolfenbüttel

56 €

bis spätestens 18. April 2012

Leitung

Termin

Ort

Gebühr

Anmeld.

Pädagogische Arbeit im Kindergarten



KINDERWELTEN 2012

Erlebnispädagogik für den Hort

Der Wald als Erlebnisraum? Ja! Wie? Vielfältig! Lassen Sie uns eintauchen in die unterschiedlichen Möglichkeiten der Erlebnispädagogik. In diesem praktisch orientierten Workshop wird gezeigt, dass man nicht hohe Klippen erklimmen muss oder eine ganze Bootsflotte benötigt, um erlebnispädagogisch tätig zu werden. Dafür bieten sich einfache Mittel an, die sich gut ins Gruppengeschehen integrieren lassen.

Bringen Sie Ihren Erfahrungsschatz an Übungen und Spielen aktiv mit ein und nutzen Sie den Wald, um sich auszuprobieren.

Leitung

Frank Wangerin

Erlebnispädagoge und Outdoor Trainer

Termin

Fr. 15. Juni 2012, 9-16 Uhr

Ort

Lechlumer Holz, Wolfenbüttel

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Neuer Weg/ Waldweg

Gebühr

56 €

Anmeld.

bis spätestens 30. Mai 2012

Pädagogische Arbeit im Kindergarten

KINDERWELTEN 2012

Gelingende Erziehungspartnerschaft mit Krippeneltern

Mit der Aufnahme eines Krippenkindes kommen auch die Eltern in die Einrichtung. Der Aufbau einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Eltern ist einer der wichtigsten Faktoren für ein gutes Ankommen in der Krippe. Gerade junge Eltern erleben Verunsicherungen und haben nicht selten ein schlechtes Gewissen, ihr Kind in einer Krippe betreuen zu lassen. Anders als bei Kindergarteneltern besteht ein höherer Gesprächsbedarf, denn die Krippenkinder erzählen noch nicht oder erst wenig von ihren Erlebnissen.

Wir führen uns die Lebensphase von Krippeneltern vor Augen und beschäftigen uns mit der professionellen Darstellung von Entwicklungs- und Lernprozessen.

Leitung

Marianne Spiesz

Dipl.-Supervisorin/ Dipl.-Sozialarbeiterin

Termin

Fr. 13. Juli 2012, 9-16 Uhr,

Fr. 23. Nov. 2012, 9-16 Uhr

Ort

Tagungshaus der Landeskirche
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, Wolfenbüttel

Gebühr

112 €

Anmeld.

bis spätestens 27. Juni 2012

Qualifizierung für Beruf und Ehrenamt

Kirchenräume zum Sprechen bringen Ausbildung zum ehrenamtlichen Kirchenführer, zur ehrenamtlichen Kirchenführerin

Immer mehr Menschen erwarten und freuen sich, dass unsere Kirchen – die touristisch nachgefragten wie die weniger spektakulären – auch im Alltag geöffnet sind. Sie genießen die besondere Atmosphäre dieser so andersartigen Räume, suchen die Stille um zur Ruhe zu kommen. Und sie sind neugierig auf die geistigen Inhalte, verstehen diese aber häufig nicht (mehr).

Kirchenführungen haben die Aufgabe, Wissenswertes über die jeweilige Kirche weiterzugeben, aber auch den geistlichen Raum hinter der Architektur, der Ausstattung und den Kunstwerken zugänglich zu machen. Über die leiblich-sinnliche Wahrnehmung der Kirchenräume können sie Menschen mit ihren eigenen existentiellen Fragen in Berührung bringen.

Eine Kirchenführung will gelernt sein.

Inhalte der Ausbildung zur Kirchenführer/in sind:

- Auseinandersetzung mit Glaubensaussagen, der Symbolsprache und den Baustilen von Kirchenräumen
- Entwicklung von Kirchenführungen unter Berücksichtigung methodisch-didaktischer Kriterien und der Interessen unterschiedlicher Besuchergruppen

Die Ausbildung gliedert sich in 3 Wochenend- und 8 Samstags-Module, die in Tagungshäusern an verschiedenen Orten unserer Landeskirche durchgeführt werden. Zwischen den einzelnen Ausbildungswochenenden treffen Sie sich in Regionalgruppen, um das Erlernete zu vertiefen.

Qualifizierung für Beruf und Ehrenamt

Die Ausbildung entspricht den Anforderungen des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V. und endet bei erfolgreichem Abschluss mit einem Zertifikat (die schriftliche Erarbeitung und praktische Durchführung einer Kirchenführung ist die Voraussetzung für die Zertifizierung).

Karin Breuninger

Theologin, Germanistin, Kirchenpädagogin, Alfeld

Gabriele Geyer-Knüppel

Pfarrerin, Kirchenpädagogin, Braunschweig

Dagmar Engelland

Kirchenführerin, Braunschweig

Ulla Feiste

Kunsthistorikerin, Bad Gandersheim

Birgit Hoffman

landeskirchliches Archiv, WF

Karsten Krüger

Propsteikantor, Bad Harzburg

Marianne Lüttich

Kirchenführerin, Bad Harzburg

Beate Stecher

Pastorin, Vorsfelde

Irmgard Weber

Sängerin, Stimmbildnerin, Wedemark

350 € (inkl. Material, Unterkunft und Verpflegung)

Leitung

Referent.

Gebühr



Die Ausbildung wird verantwortet von der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig und der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig. Sie führt das Gütesiegel des „Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V.“ und wird gefördert von der Braunschweigschen Landessparkasse.

Qualifizierung für Beruf und Ehrenamt

Kirchenräume zum Sprechen bringen

- Termin Fr. 23. – So. 25. März 2012
Persönliche Motivation, biografische Zugänge,
Curriculum, Theorie und Praxis der geistlichen
Kirchenführung
- Termin Sa. 21. April 2012
Geschichte der Sakralarchitektur, Heiligkeit
von Räumen
- Termin Sa. 12. Mai 2012
Liturgik des Kirchenraums, Symboldidaktik
- Termin Sa. 23. Juni 2012
Braunschweigische Glaubensgeschichte
- Termin Sa. 14. Juli 2012
Kunst und Ikonografie
- Termin Fr. 7. – So. 9. Sept. 2012
Grundzüge der Didaktik, Methodische
Bausteine, Erkundungen mit verschiedenen
Schwerpunkten, praktische Erprobung
- Termin Sa. 6. Okt. 2012
Spiritualität, Musik
- Termin Sa. 3. Nov. 2012
Besondere Zielgruppen und Methoden,
„Schwierige“ Besucher
- Termin Sa. im Febr. 2013
Stimm- und Sprechübungen
- Termin Sa. im März 2013
Raumpräsenz, Theorie der Vermittlung und
Darstellung
- Termin Fr. – Sa. im April/Mai 2013
Werbung und Vermarktung, verlässlich
geöffnete Kirchen, Versicherung und Recht
- Termin Sa. im Juni 2013
Abschlusskolloquium

Qualifizierung für Beruf und Ehrenamt

VORANKÜNDIGUNG 2. HALBJAHR 2012

KIRCHENPÄDAGOGIK IN AKTION

Ich rede – hört überhaupt jemand zu? Die Wirkung von Stimme und Körpersprache

Klaus-Dieter Braun
Kirchenpädagoge und Pantomime

Sa. 15. Sept. 2012, 10 – 17 Uhr

St. Lorenz, Schöningen

10 €

Leitung

Termin

Ort

Gebühr

Kaum zu glauben!?

Einführung in die Arbeitshilfe der eeb

Das Seminar gibt einen Einblick in Aufbau und Materialien der Arbeitshilfe und ermöglicht praktisches Erproben einiger Seminarteile. Die erste Einheit fragt nach dem Gottesbild. Martin Luther sagt dazu: „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott.“ Die zweite Einheit fragt nach Jesus Christus und seiner heutigen Bedeutung für den Einzelnen. Im dritten Teil geht es um den Heiligen Geist, der die eigene Geschichte in neuem Licht erscheinen lässt. Die letzte Einheit widmet sich dem Gebet: „Mit Gott per Du“. Der Mix aus Vortrag, Rollenspiel und der Arbeit in kleinen Gruppen macht die Beschäftigung mit dem Glauben zu einem höchst lebendigen Erlebnis.

Jutta Salzmann
Evangelische Erwachsenenbildung

Wilhelm Niedermolte
Leiter eeb Niedersachsen, Hannover

Fr. 20. Jan. 2012, 16 – 21 Uhr

Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig

10 €

Leitung

Referent

Termin

Ort

Gebühr

Qualifizierung für Beruf und Ehrenamt

Brücken bauen und Türen öffnen

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Wer sich ehrenamtlich in der Kirche engagiert, arbeitet und kommuniziert mit anderen Menschen. Vieles gelingt gut, aber auch Missverständnisse und Spannungen gehören zum Alltag.

Es passiert, dass wir uns vom Gegenüber nicht verstanden fühlen, dass wir mit unseren Worten verletzen, ohne das zu wollen, und unsere Kommunikation uns eher trennt als verbindet.

Auf der Grundlage der von Marshall B. Rosenberg entwickelten Methode der gewaltfreien Kommunikation setzen wir uns mit Werthaltungen und Verhaltensmustern – nicht nur in Konfliktfällen – auseinander. Gewaltfrei heißt nicht „nett“, sondern aus einer wertschätzenden Grundhaltung heraus authentisch und klar zu kommunizieren. Die Methode vermittelt, sich klar und verständlich auszudrücken und dabei die Verantwortung für das eigene Denken und Handeln zu übernehmen. Das erleichtert im Konflikt zu Lösungen zu kommen, die für alle zufriedenstellend sind.

Mit Übungen in kleinen Gruppen wird die Methode ausprobiert. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 16 begrenzt.

Leitung

Ulrike Eggers-Wienecke

Mediatorin, Trainerin für Konfliktbearbeitung im Zertifizierungsprozess als GFK-Trainerin, Uelzen

Termin

**Fr. 27. April 2012, 15 – 21 Uhr
bis Sa. 28. April 2012, 10 – 18 Uhr**

Ort

Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig

Gebühr

20 €

Qualifizierung für Beruf und Ehrenamt

FORTBILDUNG TRAUERENDE BEGLEITEN

Gott schreibt auch auf krummen Wegen gerade Trauerwege als Lebenswege

Dieses Angebot richtet sich an ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Kirchengemeinden, Pflegekräfte in Altenheimen und Krankenhäusern, MitarbeiterInnen in Besuchsdiensten, Hospizarbeit und Trauerbegleitung.

Das Seminar in sieben Modulen gibt durch emotionale und fachliche Auseinandersetzung mit Tod und Trauer Hilfestellung für die praktische Arbeit. Elemente der Selbsterfahrung, Methodenvielfalt sowie die Reflexion theoretischer Ansätze gehören dazu. Ein Abschluss mit Zertifikat ist möglich. Das Seminar wird von einer monatlichen Supervision begleitet.

Leitung

Barbara Imfeld-Pinkepank
Diakonin, Dipl.-Religionspädagogin,
Trauerbegleiterin, Wolfenbüttel

Herbert Westerkamp
Pfarrer i.R., Pastoralpsychologischer Berater,
Wolfenbüttel

ca. 560 €

Gebühr

Die nächste Fortbildung beginnt voraussichtlich im Herbst 2012. Sie können sich gerne in eine Interessentenliste eintragen lassen.

Für EEB KursleiterInnen

Erziehen in unserer Zeit

Eltern in Verantwortung für Familie

In dieser Fortbildung für Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen der EEB stehen Themen im Vordergrund, die für junge Eltern wichtig sind. Dabei wird immer Raum gegeben für den Erfahrungsaustausch und die vielfältigen Fragen, die beim Leiten einer Eltern-Kind-Gruppe entstehen.

- Wie leite ich ein Gespräch?
- Wie können wir ein Thema sinnvoll behandeln?
- Wie können wir unsere Beobachtungen aus den Eltern-Kind-Treffen im Elterngespräch verarbeiten?
- Welche Themen eignen sich gut für das Elternbegleitseminar?
- Wo beginnt meine Verantwortung als Leiterin, wo hört sie auf?

Thema

**Mein Alltag in der Eltern-Kindarbeit:
Gelingendes und Schwieriges
Gruppenrollen, Gruppenphasen,
Gruppennormen**

Leitung

Jutta Salzmann
Evangelische Erwachsenenbildung

Angelika Adler
Dipl.-Sozialpädagogin, Salzgitter

Termin

Sa. 11. Feb. 2012, 10 – 17 Uhr

Ort

Tagungshaus, Kirchencampus Wolfenbüttel

Gebühr

18 € (inkl. Verpflegung)

Für EEB KursleiterInnen

Ideenbörsen

An einem Vormittag werden Themen inhaltlich vorgestellt, Methoden und Materialien für die Umsetzung in die eigene Bildungsarbeit vermittelt. Zusätzlich zu den thematischen und methodischen Impulsen werden die Planungen für das kommende Halbjahr besprochen. Ideenbörsen/Planungskonferenzen richten sich an KursleiterInnen der EEB.

IDEENBÖRSE WOLFENBÜTTEL

(1. Mose 27) **...männlich und weiblich
hat Gott sie geschaffen**

Kreative Arbeit mit biblischen Texten

Sei es zur Einstimmung, als thematischer Impuls oder als Grundlage für Fragen nach Glauben und Orientierung – der Umgang mit biblischen Texten gehört in der kirchlichen Bildungsarbeit zum „täglichen Brot“. Doch Bibeltexte unterscheiden sich je nach Übersetzung. Und es gibt über Lesen und Gespräch hinaus viele Methoden, mit biblischen Texten zu arbeiten. Biblische Textstellen zum Verhältnis von Frau und Mann – in unterschiedlicher Übersetzung – dienen als Grundlage, um verschiedene Methoden kennen zu lernen und auszuprobieren. Die Ideenbörse will Anregungen geben, in der eigenen Bildungsarbeit abwechslungsreich mit der Bibel zu arbeiten.

Jutta Salzmann, Irene Albrecht
Evangelische Erwachsenenbildung

Leitung

Britta Lange-Geck
Dipl.-Religionspädagogin, Master Theol., TU BS

Mo. 19. März 2012, 9 – 12 Uhr

Termin

Tagungshaus, Kirchencampus Wolfenbüttel

Ort

Für EEB KursleiterInnen

IDEENBÖRSE SALZGITTER

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

„Solange die Erde steht soll nicht aufhören Saat und Ernte ...“ (Genesis 8,22). Ohne Land, ohne die Möglichkeit zu säen und zu ernten, können Menschen nicht leben – davon berichtet die Bibel in vielen Texten. Doch wem gehört das Land? Wer baut was an und für welchen Verwendungszweck? Tank oder Teller? Land wird knapp. Aktuell gibt es einen regelrechten „Run“ auf Land, der von der Ernährungs- und Finanzkrise ausgelöst wurde. Große Konzerne sichern sich Ackerflächen in Entwicklungsländern, um darauf Nahrungsmittel, Futtermittel und Agrartreibstoffe für den Export anzubauen.

Der Referent Jürgen Lausch führt ein in die Ziele der Brot-für-die-Welt-Kampagne 2011-12 „Land zum Leben“, informiert über die Zusammenhänge zwischen unserem Lebensstil, der globalen Wirtschaftslogik und der Gefährdung von Umwelt und Ernährungssicherheit im Süden und im Norden.

Materialien und Methoden, das Thema in der Bildungsarbeit zu behandeln, werden vorgestellt.

Leitung

Jutta Salzmann

Evangelische Erwachsenenbildung

Referent

Jürgen Lausch

Diakonisches Werk Braunschweig

Termin

Mi. 28. März 2012, 9 – 11.30 Uhr

Ort

Friedenskirche
Hans-Böckler-Ring 1
38228 Salzgitter

Für EEB KursleiterInnen

IDEENBÖRSEN SEESEN/BAD GANDERSHEIM

Vorstellung neuer EEB-Arbeitshilfen

Neben dem Austausch über vergangene und geplante Bildungsveranstaltungen werden anhand ausgewählter Beispiele neue Arbeitshilfen der EEB vorgestellt.

Jutta Salzmann

Evangelische Erwachsenenbildung

Leitung

Fr. 30. März 2012, 9 – 10.30 Uhr

Termin

Opperhausen

Ort

IDEENBÖRSE BRAUNSCHWEIG

Land zum Leben – Grund zur Hoffnung

Jutta Salzmann

Evangelische Erwachsenenbildung

Leitung

Jürgen Lausch

Diakonisches Werk Braunschweig

Referent

Mo. 16. April 2012, 9 – 11.30 Uhr

Termin

Gemeindehaus Christuskirche
Am Schwarzen Berg 18
38112 Braunschweig

Ort

Für EEB KursleiterInnen

Suchtfrei leben

Diese thematisch orientierten Praxisbegleitungen wenden sich an Kursleitungen aus der Bildungsarbeit mit Suchtkranken und vermitteln methodisch-didaktische Impulse für die eigene Bildungspraxis.

Gewaltfreie Kommunikation

Bodo Walther, Wolfenbüttel

Ulrike Eggers-Wienecke
Mediatorin, Trainerin für Kommunikation und
Konfliktbearbeitung, Uelzen

Sa. 2. Juni 2012, 9 – 16.30 Uhr

St. Petri

Lange Str. 33, 38100 Braunschweig

18 € (inkl. Verpflegung)

Thema

Leitung

Referent.

Termin

Ort

Gebühr

Teilnahmebedingungen

Ihre Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich, per Fax oder E-Mail unter Angabe des Themas und des Datums an. Wir schicken keine Anmeldebestätigungen. Rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung erhalten Sie eine Benachrichtigung mit Kursinformationen und ggf. eine Wegbeschreibung.

Die meisten unserer Veranstaltungen haben eine Begrenzung der Teilnehmerzahl und sind schnell ausgebucht. In diesem Fall benachrichtigen wir Sie darüber, dass wir Sie auf einer Warteliste vermerkt haben. Sollte ein Platz frei werden, könnten Sie diesen dann in Anspruch nehmen.

Gebühren

Die Seminargebühren buchen wir unentgeltlich von Ihrem Konto ab. Ihre Anmeldung ist nur gültig bei erteilter Einzugsermächtigung!

Ermäßigungen

ALG2-Empfänger/innen und Studierende können unter Vorlage einer Bescheinigung eine Reduzierung der Teilnahmegebühr beantragen. Sie können uns gerne daraufhin ansprechen.

Abmeldung, Absage, Rücktrittskosten

Kann eine Veranstaltung aus Gründen, die die EEB zu vertreten hat, nicht stattfinden (z.B. bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Ausfall des Referenten/der Referentin), wird die EEB von der Verpflichtung zur Leistung frei. Die Teilnahmegebühren werden in diesem Fall zurückerstattet. Weitere Ansprüche an die EEB sind ausgeschlossen.

Können Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen, teilen Sie uns dieses bitte umgehend schriftlich mit. Vorab kann auch eine telefonische Abmeldung erfolgen, damit Interessierte nachrücken können. Die

schriftliche Absage bis 14 Tage vor Seminarbeginn ist kostenfrei. Anderenfalls behalten wir unterhalb der genannten Frist die volle Teilnahmegebühr ein.

Sollten Sie kurzfristig aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen können, reichen Sie bitte eine Bescheinigung des behandelnden Arztes ein. Wenn wir Ihren Platz wieder besetzen können, fallen 20 % der Gebühren, bei Nicht-Wiederbesetzung 50 % der Gebühren an.

Mehrtägige Seminare / Bildungsurlaubsseminare

Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Doppelzimmern bzw. Zweibettzimmern (je nach Ausstattung des Tagungshauses). Sollte eine Einzelzimmerbelegung möglich sein, ist der Einzelzimmeraufschlag vom Teilnehmer selbst zu tragen. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Verpflegung, Unterkunft, Seminargebühren sowie Arbeitsmaterialien.

Bei einigen Bildungsurlauben sind in der derzeitigen Gebühr zusätzlich die Fahrtkosten (Bus/Bahn/ Fähre, Transfer vom Hafen bis Tagungshaus und zurück) und Kurtaxe enthalten. Eine Gebührenermäßigung z. B. bei eigener Anreise o. ä. ist nicht möglich. Gruppenkarten müssen 4 Wochen vorab gebucht werden. Bei einer späteren Anmeldung wird ein Eigenanteil zu den Reisekosten in Höhe von 25 € erhoben.

Bildungsurlaub

Haben Sie Bildungsurlaub in Anspruch genommen, erhalten Sie frühestens 6 Wochen vor Beginn des Bildungsurlaubs eine Anmeldebestätigung und mit Ende des Seminars eine Teilnahmebescheinigung zur Vorlage bei Ihrem Arbeitgeber. Bitte benutzen Sie für Bildungsurlaubsseminare den richtigen Anmeldeabschnitt, damit wir wissen, ob Sie eine Bescheinigung für den Arbeitgeber benötigen und mit wem Sie ggf. das Zimmer teilen möchten.

Anmeldung Formular A

Haftung der EEB

Für Unfälle oder Diebstähle auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Veranstaltung wird keine Haftung übernommen.

Teilnahmebescheinigung und Zertifikat

Auf Wunsch werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Bei Langzeitmaßnahmen, die der beruflichen Qualifikation dienen, können Sie ein Zertifikat erhalten. Sollten Sie besondere Unterlagen benötigen, z. B. für Bewerbungen oder für das Finanzamt, rufen Sie uns an.

Datenschutz

Die bei der Anmeldung angegebenen Daten werden veranstaltungsbezogen gespeichert. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Während der Veranstaltung werden Teilnahmelisten geführt.

Anregungen, Fragen, Lob oder Kritik

Wenn Sie uns eine Rückmeldung geben wollen zu unseren Bildungsangeboten, unseren Materialien, unseren Publikationen, unserem Service können Sie uns direkt schreiben (per Post oder Mail) oder auf unserer Homepage www.eeb-niedersachsen.de unser elektronisches Rückmelde-Management nutzen.

Mit Ihrer Unterschrift auf der Anmeldung erkennen Sie diese Bedingungen an.

für Kurse, Tages- und Wochenendseminare

An die
Ev. Erwachsenenbildung Braunschweig
Postfach 1664, 38286 Wolfenbüttel

Thema

Termin

Name

Anschrift

.....

Telefon

ggf.dienstl.

E-Mail

Meine Adresse und Telefonnummer darf an die anderen Teilnehmenden weiter gegeben werden.

einverstanden

nicht einverstanden

.....

Datum / Unterschrift

Bitte beachten Sie: Die Anmeldung gilt nur mit Einzugsermächtigung!

Siehe Rückseite.

Anmeldung Formular A

Haftung der EEB

Für Unfälle oder Diebstähle auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Veranstaltung wird keine Haftung übernommen.

Teilnahmebescheinigung und Zertifikat

Auf Wunsch werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Bei Langzeitmaßnahmen, die der beruflichen Qualifikation dienen, können Sie ein Zertifikat erhalten. Sollten Sie besondere Unterlagen benötigen, z. B. für Bewerbungen oder für das Finanzamt, rufen Sie uns an.

Datenschutz

Die bei der Anmeldung angegebenen Daten werden veranstaltungsbezogen gespeichert. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Während der Veranstaltung werden Teilnahmelisten geführt.

Anregungen, Fragen, Lob oder Kritik

Wenn Sie uns eine Rückmeldung geben wollen zu unseren Bildungsangeboten, unseren Materialien, unseren Publikationen, unserem Service können Sie uns direkt schreiben (per Post oder Mail) oder auf unserer Homepage www.eeb-niedersachsen.de unser elektronisches Rückmelde-Management nutzen.

Mit Ihrer Unterschrift auf der Anmeldung erkennen Sie diese Bedingungen an.

für Kurse, Tages- und Wochenendseminare

An die
Ev. Erwachsenenbildung Braunschweig
Postfach 1664, 38286 Wolfenbüttel

Thema

Termin

Name

Anschrift

.....

Telefon

ggf.dienstl.

E-Mail

Meine Adresse und Telefonnummer darf an die anderen Teilnehmenden weiter gegeben werden.

einverstanden

nicht einverstanden

.....

Datum / Unterschrift

Bitte beachten Sie: Die Anmeldung gilt nur mit Einzugsermächtigung!

Siehe Rückseite.

Anmeldung Formular B

für Seminare mit Übernachtungen und Bildungsurlaubsseminare

An die
Ev. Erwachsenenbildung Braunschweig
Postfach 1664, 38286 Wolfenbüttel

Thema

Termin

Name

Anschrift

.....

Telefon / ggf.dienstl.

E-Mail

Meine Adresse und Telefonnummer darf an die
anderen Teilnehmenden weiter gegeben werden.

einverstanden. nicht einverstanden.

Doppelzimmer Einzelzimmer (so verfügbar,
Aufschl. privat zahlbar)

Gemeinsame Zimmerbelegung mit

Name

Vegetarisches Essen:

Ja Nein

Ich benötige folgende Bescheinigung/en:

für den Arbeitgeber

von der Bundeszentrale für politische Bildung

.....

Datum / Unterschrift

**Bitte beachten Sie: Die Anmeldung gilt nur mit
Einzugsermächtigung! Siehe Rückseite.**

Ich erkenne die Verfahrensregelungen an und bin
damit einverstanden, dass die Teilnahmegebühr/
die Rücktrittsgebühr für die vorne genannte Ver-
anstaltung per Lastschrift durch die EEB von fol-
gendem Konto eingezogen wird:

.....

Bankinstitut / Ort:

BLZ

Kto.

Handelt es sich nicht um das Konto der ange-
meldeten Person, müssen der Name der/des
Kontoinhaberin/Kontoinhabers angegeben und
eine Gegenzeichnung des Kontobevollmächtigten
vorgenommen werden.

.....

Kontoinhaber/-in:

.....

Gegenzeichnung Kontobevollmächtigte/r

.....

Datum / Meine Unterschrift

Ich erkenne die Verfahrensregelungen an und bin damit einverstanden, dass die Teilnahmegebühr/ die Rücktrittsgebühr für die vorne genannte Veranstaltung per Lastschrift durch die EEB von folgendem Konto eingezogen wird:

.....
Bankinstitut / Ort:

BLZ
.....

Kto.
.....

Handelt es sich nicht um das Konto der angemeldeten Person, müssen der Name der/des KontoinhaberIn/Kontoinhabers angegeben und eine Gegenzeichnung des Kontobevollmächtigten vorgenommen werden.

.....
Kontoinhaber/-in:

.....
Gegenzeichnung Kontobevollmächtigte/r

.....
Datum / Meine Unterschrift

Die Angebote in diesem Programmheft sind Veranstaltungen des Arbeitsbereichs Erwachsenenbildung der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig und der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Erwachsenenbildung Braunschweig. Der Arbeitsbereich Erwachsenenbildung ist Bestandteil der Gesamtkirchlichen Dienste der Braunschweiger Landeskirche; die Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen (EEB) ist eine vom Land anerkannte Bildungseinrichtung, die von der Konföderation Evangelischer Kirchen in Niedersachsen getragen wird; die Arbeitsgemeinschaft Evangelische Erwachsenenbildung Braunschweig ist Teil der EEB und nimmt deren Aufgaben im Bereich der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig wahr.

VORSTAND DER AG EVANGELISCHE ERWACHSENENBILDUNG BRAUNSCHWEIG

Irene Albrecht

Dipl.-Pädagogin, Wolfenbüttel

Cornelius Hahn

Landeskirchenrat, Wolfenbüttel

Karin Hartz-Hellemann

Diakonin, Ev. Frauenhilfe Braunschweig

Ute Klinge

Dipl.-Päd., Leiterin der Ev. Familienbildungsstätte, Wolfenbüttel

Paul Koch

Diakon, Schöppenstedt

Thomas Peter

Landessynodaler, Mitglied im Bildungs- und Jugendausschuss, Goslar

KURSLEITERINNEN UND REFERENTINNEN

Angelika Adler

Dipl.-Sozialpädagogin

Irene Albrecht

Dipl.-Pädagogin

Edgar Austen

Pfarrer

Janis Berzins

Pfarrer, Islambeauftragter

Klaus-Dieter Braun

Kirchenpädagoge, Pantomime

Karin Breuniger

Theologin, Germanistin, Kirchenpädagogin

Lars Dedekind

Pfarrer

Annette Drüner

Dipl.-Sozialpädagogin

Ulrike Eggers-Wienecke

Trainerin für Konfliktbearbeitung

Dagmar Engelland

Kirchenführerin

Ulla Feiste

Kunsthistorikerin

Dr. Sibylle Gerloff

Dipl.-Psychologin

Gabriele Geyer-Knüppel

Pfarrer, Kirchenpädagogin

Siegfried GraumannDiakon, Gesell. für Christlich-jüdische
Zusammenarbeit Nds-Ost e.V.**Regina Hanhus**

Dipl.-Pädagogin

Paul Hell

Dipl.-Volkswirt

Dr. Peter Hennig

Pfarrer i.R.

Birgit Hoffmann

Landeskirchliches Archiv

Barbara Imfeld-Pinkepank

Dipl.-Religionspädagogin, Trauerbegleiterin

Andrea Kath-Möbius

Dipl.-Psychologin

Ingrid Kaufmann-Pieper

Religionspädagogin

Hildburg Kopf

Schriftstellerin

Karsten Krüger

Propsteikantor

Britta Lange-Geck

Dipl.-Religionspäd., Master Theol

Jürgen Lausch

Pfarrer, Beauftr. für Brot für die Welt

Marianne Lüttich

Kirchenführerin

Dr. Karola Meling

Pädagogin, Schriftstellerin

Heidrun Möbius

Leiterin Besuchs-/Beratungsdienst

Hamideh Mohagheghi

Islamische Theologin

Stefanie Müller

Hebamme

Dr. Gottfried Orth

Professor für Ev. Theologie und Religionspädagogik

Heike Pescara

Fachberaterin für frühkindliche Förderung

Herbert Raesch

Pfarrer

Uwe Salzmann

Sozialsekretär

Stefanie Schenk-Simon

Ergotherapeutin

Kurt Südmersen

Dipl.-Pädagoge, Gestalttherapeut, Trainer, Mediator

Jutta Sundermann

Journalistin

Beate Stecher

Pastorin

Cornelia Timm

Mediatorin BM und Trainerin für Gewaltfreie
Kommunikation CNVC

Bodo Walther

Diakon

Irmgard Weber

Sängerin, Stimmbildnerin

Herbert Westerkamp

Pfarrer i.R., Pastoralpsychologischer Berater

Birgit Weule

Logopädin

Sigrid Winkler

Lehrerin

Anke Zinser

Fachberaterin Kindertagesstätten